

Totenschau schweizer Historiker 1917

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Geschichte = Indicateur de l'histoire suisse**

Band (Jahr): **16 (1918)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einer Schweizer. Landesbibliothek (BBl. 1893 V). — Die hervorragend. Werke der Wohltätigkeit im Kant. Uri (NBl. Hülfsgeg. Zürich 1894). — D. Wilhelm Tell-Denkmal; Ber. u. Rechng. der Urner Initiativ-Kommission (Altdorf 1896). — Verzeichnis der Personen, die 1799 teils im Kampfe (geg. die Franzos.), teils infolgedessen umgek. sind (Urner NBl. 1899). — D. erste Jahrzehnt des Ver. f. Gesch. u. Altert. v. Uri (l. c. 1904). — Der Bau des Histor. Museums v. Uri u. verwandte Rückerinnerungen (Festgabe auf die Eröffnung des Histor. Museums v. Uri. Altdorf 1906). — Urner Studierende a. Schweiz. Polytechnikum in Zürich u. a. der Lehr- u. Erziehungsanstalt Stella matutina in Feldkirch (Urner NBl. 1909). — Die Tagsatzungsgesandten v. Uri (l. c. 1909 u. 1910). — Gedenkblätter a. d. 25jährige Jubiläum der kant. Erziehungsanstalt f. arme u. verwahrloste Kinder (Altdorf 1912). — Von den zahlreichen, in den Tagesblättern erschienenen *Nekrologen* sind zu erwähnen: Vaterland 1917 Nr. 81; N. Z. Z. Nr. 621 (R[ob.] H[oppeler]) u. Nr. 625 (Ernst Zahn); Die Schweiz XXI, 300–302 (Hoppeler); Anz. A. N. F. XIX, 151 (Hoppeler); Urner Wochenbl. Nr. 14, 15, 16, 18 (F. Lusser); Gotthardpost Nr. 15/16; Obw. Vfrd. Nr. 29 [Wirz]; Ostschweiz Nr. 84; Glarn. Nachr. Nr. 82 [Blumer]; Bündner Tagebl. Nr. 82 Bl; Journal de Genève Nr. 97.

R. H.

27. April. **Emil Arbenz** in St. Gallen, Mitgl. der Allg. Gesch.-forsch. Gesellsch. der Schweiz seit 1891, des Histor. Ver. von St. Gallen seit 1872, dessen Aktuar er von 1879 bis 1892 gewesen ist. — Geb. am 22. Januar 1848 in Rheineck, wo sein Vater Reallehrer war, besuchte er die dortige Primar- u. Realschule, seit dem Frühjahr 1864 das Gymnasium in Schaffhausen, bestand anfangs 1868 die Maturitätsprüfung u. studierte in der Folge an den Hochschulen Zürich, Heidelberg, Leipzig u. Berlin klassische Philologie. Noch vor Vollendung seiner Studien im Mai 1872 als Lehrer der alten Sprachen an die Kantonsschule in St. Gallen berufen, ist er in dieser Stellung bis zu seinem Rücktritt im April 1913 verblieben; 1891 bis 1899 zugleich Rektor. Im J. 1908 ernannte ihn die Universität Zürich zum Doctor philos. h. c. Im öffentl. Leben trat A. wenig hervor: 1879 bis 1883 gehörte er dem Bezirksschulrat St. Gallen an; 1890 ward er in die evang. Synode abgeordnet u. 1894 zum Mitgl. der Kirchenvorsteherschaft gewählt. Verdienter Vadian-Forscher. — *Publikationen*: Die Schriftstellerei in Rom zur Zeit der Kaiser (Öffentl. Vortr. gehalt. i. d. Schweiz, IV 5. Bas. 1877). — Aus dem Briefwechsel Vadians (St. G. NBl. 1886). — Das St. Gall. Verbrüderungsbuch u. d. St. Gall. Buch der Gelübde (St. G. Mitt. XIX). — Joachim Vadian beim Überg. v. Humanismus z. Kirchenstreite (St. G. NBl. 1895). — Die Vadianische Briefsammlg. der Stadtbibliothek St. Gallen (St. G. Mitt. XXIV/XXV; XXVII–XXX). — Joachim Vadian im Kirchenstreite 1523–1531 (St. G. NBl. 1905). — Joachim Vadians Wirksamkeit von der Schlacht bei Kappel bis zu seinem Tode 1531–1551 (l. c. 1910). — *Nekrologe*: St. G. Tagbl. 1917 Nr. 99 M. Bl. — Vgl. «Zum Andenken an Dr. Emil Arbenz in St. Gallen 1848–1917» [mit Autobiographie].

R. H.

12. Mai. **Ludwig Samuel von Tscherner** in Bern, Mitglied und Sekretär des Histor. Ver. des Kant. Bern. — Geb. 1879 in Bern, wandte er sich nach Vollendung seiner Gymnasialstudien in Bern an den Hochschulen Bern u. Berlin dem Studium der Jurisprudenz zu, bestand 1904 das bern. Fürsprecherexamen u. promovierte 1908 zum Dr. J. U. Mitgl. der Kommission des Histor. Museums; Präs. des Verschönerungsvereins der Stadt Bern. Im Militär bekleidete er den Rang eines Justiz-Hauptmanns. Verdienter bern. Lokalhistoriker. — *Publikationen*: Die obersimmental. Herrschaft Mannenberg (N. Bl. Hist. Ver. Bern 1907). — Rechtsgesch. des Obersimmentales in vorbern. Zeit (Bern. Dissert. 1909); unt. dem Titel «Rechtsgesch. des Obersimmentales bis z. J. 1798» auch in den Abhandlgn. z. Schweiz. Recht, hg. v. M. Gmür,